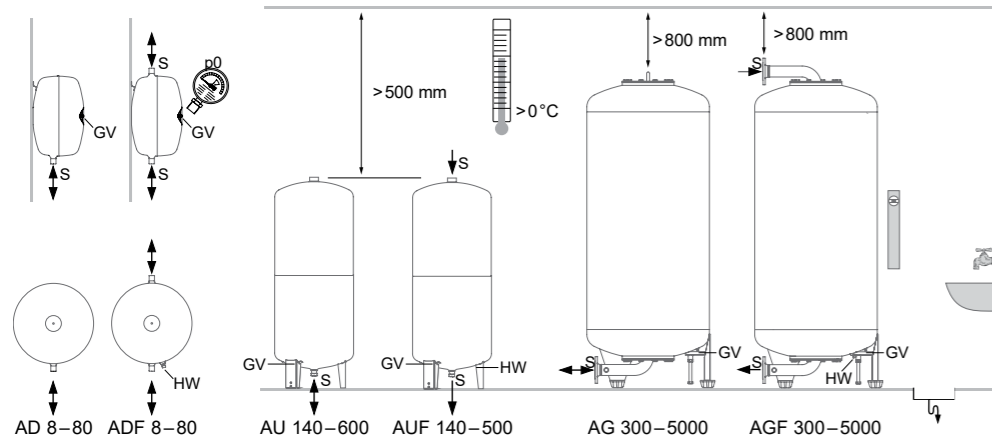


# Aquapresso

## Aufstellung | Installation | Installation | Opstelling



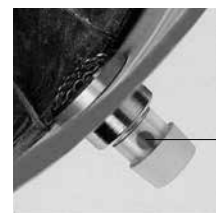
## Aquapresso A...F

### DN Bypass q<sub>max</sub> | DN Soupape de dérivation pour q<sub>max</sub> | DN bypass with q<sub>max</sub> | DN Bypass bij q<sub>max</sub>

q <sub>max</sub>   m <sup>3</sup> /h	0,6	1,0	1,7	3,0	7,3	11,5	15,0	19,5	25,0	31,0	40,0	50,0
DN Bypass												
ADF 8-12		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ADF 18-35			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ADF 50-80				15	25	•	•	•	•	•	•	•
AUF 140-500					25	32	•	•	•	•	•	•
AGF 700						25	32	50	•	•	•	•
AGF 1000-1500								32	40	65	•	•
AGF 2000-5000										32	50	•

- Aquapresso mit grösserem Durchfluss empfohlen  
Aquapresso recommandé avec un plus grand débit  
Aquapresso with larger flow-through recommended  
Aquapresso met groter debiet aanbevolen
- q ≤ q<sub>N</sub> kein Bypass erforderlich  
pas de Bypass nécessaire  
no bypass required  
geen bypass vereist

### hydrowatch HW bei | pour | with | bij A...F



- grün = ok
- vert = ok
- green = ok
- groen = ok
- rot = Blasenschaden
- rouge = vessie défectueuse
- red = bag damage
- rood = balgschade



We reserve the right to introduce technical alterations without previous notice.

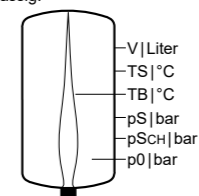
# Aquapresso

## Druckausdehnungsgefäss mit fester Gasfüllung

### Montage | Betrieb

#### Sicherheits-, Montage- und Lagerungshinweise

**!** Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal und muss vor Aufnahme der Montagearbeiten gelesen und vom Betreiber aufbewahrt werden. Das Personal muss die entsprechenden Fachkenntnisse besitzen und eingewiesen sein. Für die persönliche Schutzausrüstung des Personals ist der Betreiber verantwortlich. Für Reparaturarbeiten, Wartungsarbeiten Inspektionen, und Aufstellung sind mindestens Schutzbrille und Sicherheitsschuhe erforderlich Lagerung in der Originalverpackung in trockenen Räumen. Die Aufstellung ist nur in geschlossenen, frostfreien, durchlüfteten Räumen gestattet. Vor Montage sind die Gefässe einer visuellen Prüfung zu unterziehen. Bei groben Beschädigungen darf das Gefäss nicht eingesetzt werden. Schweißarbeiten am Gefäss sind unzulässig. Angaben zum Hersteller, Baujahr, Fabrikationsnummer sowie die technischen Daten sind dem Typenschild zu entnehmen. Es sind den Vorschriften entsprechende Massnahmen zu treffen, damit die zulässigen Temperaturen TS und Drücke pS eingehalten werden. Bei Abweichungen von der zulässigen Blasen Temperatur TB ist ein Zwischengefäss in die Ausdehnungsleitung einzubauen. Vor Wartungsarbeiten, Prüfungen und Demontagen muss das Gefäss drucklos und abgekühlt sein.



- Wasserseitig absperren und entleeren.
  - Gasseitig am Gasfüllventil GV drucklos machen. (Prüfung, Demontage)
- Die gültigen örtlichen Vorschriften für den Brandfall sind einzuhalten. Der Zutritt zum Aufstellungsraum ist auf eingewiesenes und Fachpersonal zu beschränken. Die Statik des Fussbodens muss für die maximalen Betriebs- und Montageverhältnisse ausgelegt sein.
- !** Gefäss steht bei Auslieferung und Betrieb unter Druck.
- !** Vorsicht! Am Ausdehnungsgefäss und den Anschlussleitungen können hohe Temperaturen auftreten. Bei Oberflächentemperaturen > 50°C sind bauseitige Berührungsschutzmassnahmen vorzusehen.

#### Anwendung | Aufbau

- Trinkwassersysteme, Trinkwassererwärmungsanlagen, Druckerhöhungsanlagen, max. Chloridgehalt 125 mg/l (70 °C), 250 mg/l (45 °C)
  - Stahl, geschweisst
  - alle wasserberührten Teile korrosionsgeschützt
  - airproof-Butylblase
  - CE-baumustergeprüft nach Druckgeräterichtlinie
  - Zusätzlich bei Aquapresso A...F
  - flowfresh-Volldurchströmung
  - hydrowatch HW zur Dichtheitskontrolle der Blase
- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen beachten! Andere als die beschriebenen Anwendungen bedürfen der Abstimmung mit IMI Hydronic Engineering.

#### Montage » Seite 5

Aquapresso AD werden mittels Aufhängelasche und 1 Schraube an der Wand befestigt. Aquapresso AU, AG werden stehend montiert. Es wird empfohlen, am Gefässanschluss eine Entleerung und gesicherte Absperrung zu installieren.

#### Vordruck p<sub>0</sub> einstellen

Der werksseitig eingestellte Vordruck ist nach den Angaben der Planung auf den Fliessdruck p<sub>a</sub> abzustimmen: Gefäss wasserseitig leer. Ventildeckel entfernen, Druck am Gasfüllventil GV einstellen, Ventildeckel satt anziehen. Parallel geschaltete Gefässe müssen den gleichen Vordruck aufweisen. Der eingestellte Vordruck p<sub>0</sub> ist auf dem Typenschild einzutragen.

- Aquapresso in Wassererwärmungsanlagen:  
p<sub>0</sub> = [Fließdruck p<sub>a</sub>] - 0,3 bar,  
Einbau eines Druckminderers in die gemeinsame Kaltwasserleitung Wassererwärmer/Verbraucher
- Aquapresso nach Druckerhöhungsanlagen:  
p<sub>0</sub> = 0,9 · [Einschaltdruck der Spitzenlastpumpe p<sub>a</sub>]  
p<sub>0</sub> ≤ p<sub>a</sub> - 0,5 bar
- Aquapresso vor Druckerhöhungsanlagen:  
p<sub>0</sub> = [minimaler Versorgungsdruck p<sub>a</sub>] - 0,5 bar,  
p<sub>a</sub> mit Wasserversorgungsunternehmen abstimmen

#### Inbetriebnahme

- Die in den vorhergehenden Abschnitten beschriebenen Hinweise und Aktionen müssen abgeschlossen sein. Die Anschlussleitungen müssen gespült und von Restschmutz befreit sein.
- Aquapresso wasserseitig auf p<sub>a</sub> ≤ p ≤ p<sub>pe</sub> füllen und anschliessend wieder entleeren, um die airproof Blase von möglicherweise eingetragenen Schmutzpartikeln zu befreien.

#### Betrieb | Wartung

Der Vordruck p<sub>0</sub> muss stets kleiner als der Fliessdruck p<sub>a</sub> sein, sonst erhöhter Blasenverschleiss! Die Abweichungen vom Einstellwert der Inbetriebnahme sollen im Wartungsintervall nicht mehr als Δ = -0,2 bar betragen.

pa: Wartungsintervall ≤ 1 Jahr: Δpa ≤ - 0,2 bar  
p0: Wartungsintervall ≤ 5 Jahre: Δp0 ≤ - 0,2 bar

#### Blasenwechsel

**!** An zuständigen IMI Hydronic Engineering Kundendienst wenden. Aquapresso A...F sind mit einem hydrowatch HW ausgerüstet der Blasenschäden signalisiert (» Seite 5). Bei AD und AU wird das gesamte Gefäss gewechselt bei AG lediglich die Blase.

#### Prüfung

**!** Je nach Bestimmungsland fallen Aquapresso unter Vorschriften bezüglich Aufstellung und regelmässiger Überprüfung. Die Anzeige obliegt in der Regel dem Betreiber. In der Schweiz sind Aquapresso nicht bewilligungspflichtig durch den SVTI, wenn die Anlage so abgesichert ist, dass pSCH nicht überschritten wird.

